



EDITORIAL

Seit der letzten Solino-Post sind wieder ein paar Monaten vergangen. Wir durften in diesem Sommer viele schöne und gemütliche Anlässe sowie Ausflüge mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern geniessen.

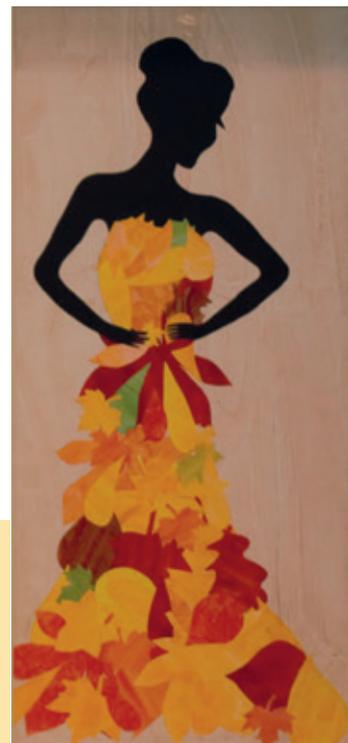
Jetzt ist bereits der Herbst ins Solino eingekehrt mit seiner wunderschönen saisonalen Innendekoration. Unter dem Motto «Naturräume» haben die Bewohnenden gemeinsam mit unserer Aktivierung die Setzkästen gestaltet. Es sind dabei wahre Kunstwerke entstanden.

Im Rahmen unseres Jahresmottos „miteinander - herzlich - nachhaltig“ haben wir unterschiedliche Aktivitäten lanciert. Eine grosse Bereicherung sind die Treffen mit Schülern, bei denen wir auch das Thema Nachhaltigkeit aufgreifen.

Mit der aktuellen Ausgabe der Solino-Post möchten wir Sie am Solino-Leben etwas teilhaben lassen. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und freue mich auf den nächsten Besuch bei uns im Solino.

Herzliche Grüsse

Ralph Rüttsche, Geschäftsleiter



«Bei allem, was man tut,
das Ende zu bedenken, das ist Nachhaltigkeit.»

(Unbekannt)



IM GESPRÄCH



Seit bald 17 Jahren ist Béatrice Burgener als Leiterin Aktivierung im Solino tätig. Per Ende Januar 2024 wird sie in Pension gehen. Sie hat in all dieser Zeit mit ihrer Persönlichkeit einen wichtigen Beitrag zu unserer Solino-Kultur geleistet.

Wie geht es dir und was steht in den nächsten Monaten bis zu deiner Pensionierung noch an?

Wenn ich an meine Pensionierung nach 17 Jahren Tätigkeit im Solino denke, spüre ich eine grosse Dankbarkeit, aber auch Abschied und Loslassen, von vielen Menschen, mit welchen ich unterwegs sein darf und die mir viel bedeuten. Vor-Freude auf mehr Zeit mit meinem Mann, meiner Familie, Freunden und Sachen die mich interessieren ist auch da.

Es gibt noch Einiges zu erledigen in den nächsten Monaten. Die laufenden Angebote, der Adventszauber, dann natürlich meinen Arbeitsplatz aufräumen und eine gute Übergabe an meine Nachfolgerin. Wichtig ist mir auch, die gute Zusammenarbeit in unserem Team zu unterstützen, so dass meine Kolleginnen positiv auf die Veränderung zugehen dürfen.

Was bedeutet für dich unser Slogan «Wo die Herzlichkeit zu Hause ist»? Was bringst du damit in Verbindung?

Dieser Slogan, der im Solino auch auf der Fahne steht, hat für mich einen tiefen Sinn. Er bedeutet für mich, Menschen, so wie sie sind, gern zu haben. Ihre Wünsche, Ängste, Anliegen zu hören und ernst zu nehmen. Grüssen, ein Lächeln schenken, zeigen, «ich sehe dich», dies gehört für mich zur Herzlichkeit.

Mir Zeit zu nehmen für Gespräche, zum Zuhören, für gemeinsames Lachen, aber auch zum Schweigen.

Was ist dir besonders wichtig, worauf hast du in deiner Arbeit den Schwerpunkt gelegt?

Mit meinem engagierten Team achte ich darauf, dass wir möglichst allen Bewohnenden ein Gefäss anbieten können, in welchem sie sich wohl fühlen dürfen, sich einbringen können, ihre Ressourcen Raum bekommen und möglichst erhalten bleiben.

Auf eine transparente und regelmässige Kommunikation im Team lege ich Wert, damit wir zum Wohle unserer Bewohnenden zielorientiert, mit einer guten Qualität und effizient tätig sein können.

Gibt es Begegnungen mit Bewohnenden welche dir speziell in Erinnerung geblieben sind?

Diese Begegnungen gibt es jeden Tag, manchmal kurz, manchmal etwas länger.

Eine davon möchte ich etwas gekürzt erwähnen. Gerade in der Advents-Weihnachtszeit lesen wir den Bewohnenden oft eine Geschichte vor, welche aus dem Leben erzählt.

Kurz nach dem Erzählen einer solchen Geschichte, ist eine Bewohnerin auf mich zugekommen und hat mich gefragt, ob ich Zeit für sie habe, da sie mit mir sprechen möchte.

Ich stimme zu und besuche sie kurz darauf in ihrem Zimmer. Sie bittet mich, mich hin zu setzen und sagt, sie möchte mir ihre ganz persönliche Weihnachtsgeschichte erzählen.

Ich bin gespannt und höre zu.

Sie erzählt, dass ihr Sohn eine Behinderung hat und es deshalb schwierig war, ihn im Arbeitsalltag zu integrieren. Unermüdlich hat sie sich als Mutter dafür eingesetzt, dass es für ihn eine gute Möglichkeit gibt. In verschiedenen Firmen hat sie angefragt. Nach langer Zeit findet ihr Sohn eine Anstellung. Er ist seit vielen Jahren in derselben Firma tätig und kann selbstständig leben. Sie erwähnt, dass sie im Wissen, dass er glücklich ist, in Ruhe loslassen kann.

«Das ist meine ganz persönliche Weihnachtsgeschichte»...schliesst sie und Tränen kullern über ihr Gesicht.

Solche «Weihnachtsgeschichten» gibt es viele im Solino.

Béatrice Burgener vielen herzlichen Dank für dieses Gespräch.



BEWOHNERAUSFLUG 2023

Der jährliche Bewohnerausflug führte uns in den Kinderzoo nach Rapperswil. Auch dieses Jahr konnten wir wieder auf die wertvolle Unterstützung der Regionalen Zivilschutzorganisation Toggenburg zählen.



Ich hatte einen richtig schönen Tag und war dankbar für die Unterstützung durch den Zivilschutz.
*Erika Ackermann,
Bewohnerin*



Der Zoobesuch bleibt in wunderbarer Erinnerung. Zufälligerweise war der junge Herr vom Zivilschutz ein Verwandter von mir.
Heike Künzle, Bewohnerin



Im Solino sind wir zu Hause und fühlen uns wohl. Wir freuen uns immer auf Ausflüge.
Matilda und Josef Rüttsche, Bewohnende



DIES UND DAS



Sinnesweg bei Bewohnenden und Gästen beliebt

Seit diesem Frühling können wir uns über den neu geschaffenen Sinnesweg freuen. Dieser wird sowohl von Bewohnenden als auch Gästen immer wieder gerne benutzt und bietet mit den unterschiedlichen Grundlagen eine schöne Erfahrung mit oder ohne Schuhe.

Sommerzeit gleich Reisezeit?

Während wir den Sommer nutzen, um in den Urlaub zu fahren und uns einen Tapetenwechsel vom Alltag gönnen, bleibt der Aktionsradius unserer Bewohnerinnen und Bewohner stark eingeschränkt. Wir haben uns überlegt, wie wir sie an unseren Reisen nach Fern und Nah teilhaben lassen können.

Mit unserer Aktion „Solino ist überall“ haben wir unsere Mitarbeitenden eingeladen, uns Fotos von ihren Ausflügen mit dem Solino-Rucksack zu schicken. Damit haben wir im Eingangsbereich eine Wand gestaltet und nutzen die Fotos auch in der Aktivierung zum Beispiel für Biographiearbeit oder im Gedächtnistraining.

Die Rucksäcke haben wir übrigens den Mitarbeitenden zum Jahresende als Dankeschön für die geleistete Arbeit und als Zeichen der Wertschätzung geschenkt. Es ist toll, dass diese Rucksäcke so auch bei dieser Aktion zum Einsatz kommen.



Erweiterungsbau «Solino plus» auf Kurs

Die Erinnerung an die Aushubarbeiten sind schon etwas verblasst. Der, zum Teil spektakuläre, Abtransport der «Findlinge» ist den Baumeisterarbeiten gewichen. Während die Arbeiten am Rohbau gut voranschreiten, laufen die Vorbereitungen für die nachfolgenden Schritte bereits auf Hochtouren.



Unter anderem für die Fassade wird Toggenburger Holz verwendet. Diese wird aktuell aus den Wäldern in der Umgebung in die Sägerei transportiert.

Zudem hat unser Aktivierungsteam gemeinsam mit Kindern aus der Nachbarschaft die Bauabspernung bunt gestaltet.

Freiwillige Helferinnen und Helfer im Solino

Das Solino ist in der glücklichen Lage, dass uns rund 50 freiwillige Helferinnen und Helfer unterstützen. Dabei schenken sie unseren Bewohnenden in ganz unterschiedlichen Aufgaben ihre Zeit. Unterstützt werden wir zum Beispiel beim Jassen, Begleitung bei Ausflügen oder auch im Bistro. Als Zeichen der Wertschätzung findet jedes Jahr ein Dankesanlass für die Freiwilligen statt. Dieses Jahr konnten wir die Juckerfarm in Seegräben besuchen.



Bewohnende als «Models»

Im Mai / Juni durften unsere Bewohnerinnen und Bewohner den Künstlerinnen an drei Nachmittagen als Modell zur Verfügung stehen. Entstanden ist eine Ausstellung mit Portraits, welche auch mit einer Vernissage im Solino eröffnet wurde. Für alle Beteiligten war dies eine sehr schöne und bereichernde Erfahrung.

«TriBike» regelmässig im Einsatz

Seit diesem Sommer bietet unser freiwilliger Helfer Hansueli Knöpfel für unsere Bewohnenden Ausfahrten mit dem «TriBike» an. Diese Ausfahrten sind sehr beliebt und die Ausflugsziele für unseren Fahrer durchaus einmal sportlich ambitioniert. Die strahlenden Gesichter nach den Ausflügen sprechen für sich.



Ausblick auf ausgewählte Anlässe 2023/24

Oktober – Metzgete

Am 20. Oktober findet wieder die beliebte Metzgete im Solino statt. Der Anlass wird musikalisch von den Rachtlis Buübä begleitet. Eine frühzeitige Reservation wird dringend empfohlen.

Dezember - Adventsmarkt

Der stimmungsvolle Adventsmarkt kann am 1. Dezember zwischen 15.00 - 20.00 Uhr besucht werden. Unter dem Motto «Weihnachtszauber» bietet dieser Anlass eine gute Gelegenheit sich auf die Adventszeit einzustimmen.

Dezember - Sonntagskonzerte

Im Dezember finden jeden Sonntagnachmittag öffentliche Konzerte statt. Unter anderem gibt es Konzerte mit klassischer Musik, Panflöte oder auch ein offenes Adventssingen.

Dezember - Silvesterständli

Das alte Jahr wird traditionell mit einem Konzert der Musikgesellschaft Bütschwil abgeschlossen.

Januar – Neujahrsbegrüssung

Im Bistro findet eine Neujahrsbegrüssung mit einer kurzen Ansprache statt. Das neue Jahr startet schwungvoll mit einem Auftritt von Urban Koller.



» Metzgete „à discretion“ (Erwachsene Fr. 25 / Kinder Fr. 15)

» Musikalische Unterhaltung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Tischreservierungen bitte bis 16. Oktober 2023 im Bistro,
unter 071 982 82 57 oder info@seniorenzentrum-solino.ch.



Wo die
-lichkeit
zu Hause ist.



SOLINO
Das Seniorenzentrum
im Toggenburg



Kreuzrain 5 | 9606 Bütschwil
071 982 82 52
info@seniorenzentrum-solino.ch
seniorenzentrum-solino.ch

